

Masterarbeit zu vergeben

Eine im Fachjournal Science veröffentlichte Studie (Open Science Collaboration, 2015) zeigte, dass sich nur wenige psychologische Studien replizieren lassen (mit deutlich geringeren Effektstärken). Dadurch wurde nicht nur die fachinterne, sondern auch die öffentliche Diskussion über die Replizierbarkeit psychologischer Studien angeregt. In den Medien wurde daraufhin zum Teil von einer „Replikationskrise“ gesprochen.



open science

Daher strebt die Open Science Initiative auf Veröffentlichung aller relevanten Daten und Materialien wissenschaftlicher Studien hin. Das soll dazu dienen, 1) Studien leichter replizierbar und 2) den wissenschaftlichen Prozess transparenter und 3) die Arbeit von Wissenschaftlern glaubwürdiger zu machen. **Doch nimmt das auch die Öffentlichkeit so wahr? Oder ist die Replikationskrise zugleich eine Vertrauenskrise?**

In einer Masterarbeit soll untersucht werden, ob die Verpflichtung eines Forschers/einer Forscherin zur Open Science und Transparenz von Forschungsdaten seine/ihre öffentlich wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit erhöht. Erste Ideen zu einem Forschungsdesign existieren. Bei Interesse freue ich mich über eine Mail:

Friederike Hendriks, f.hendriks@uni-muenster.de.